

Eccellenza Dott. Gian Carlo Muzzarelli
Sindaco di Modena
sindaco@comune.modena.it

Darmstadt 09 Gennaio 2024

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
wir schreiben Ihnen im Namen des „Solidaritätsbündnisses für die Ukraine der Stadt Darmstadt“ in Deutschland. Unser Darmstädter Solidaritätsbündnis für die Ukraine wurde zu Beginn des imperialistischen und verbrecherischen Angriffskrieges Russlands gegründet. Jeden Samstag veranstalten wir Demonstrationen gegen den Krieg, für die Freiheit der Ukraine und unterstützen konkrete materielle Hilfe von Einzelpersonen und Organisationen. Die Stadt hat in den Kriegsjahren über 2000 Flüchtlinge aufgenommen, vor allem Frauen und Kinder (Denken wir an die Deportationen ukrainischer Kinder durch den russischen Invasoren!).

Mit großer Sorge und Bestürzung haben wir von der Ausstellung-Konferenz -Mariupol. La rinascita dopo la guerra (Mariupol. Wiedergeburt nach dem Krieg) erfahren, die von der Kulturvereinigung Russland Emilia Romagna organisiert wird und in ihrer Stadt am 20. Januar um 15.00 Uhr im Bürgersaal in der Via Viterbo 80 stattfinden darf.

Liest man die Namen der eingeladenen Redner, ihre realitätsverleugnenden Positionen und öffentlichen Äußerungen, die in einigen Fällen ans Unmenschliche und Rassistische grenzen, sowie die Tatsache, dass der Zugang nur nach Angabe einer e-Mail-Adresse und nach Genehmigung durch die Organisatoren möglich ist, besteht kein Zweifel daran, dass sie der Veranstaltung selektive und abweichende Ziele aufzwingen wollen, also keinen freien und respektvollen Austausch wie in einer Demokratie wie der italienischen und der unseren.

Die derzeitige italienische Regierung, wie auch die vorherige, hat eine klare Position zur Unterstützung der Ukraine eingenommen, und das muss auch so geschehen.

Wie Sie wissen, kämpft die Ukraine nach der von Putin befohlenen russischen Invasion vom 24. Februar 2022 um die Verteidigung ihrer Freiheit, Rechtsstaatlichkeit und jungen Demokratie und leidet unermesslich, wie die Zerstörungen in Mariupol, Bucha und vielen anderen Orten belegen.

Die anhaltende Belagerung von Mariupol hat mehr als 22.000 zivile Todesopfer gefordert und beispiellose Zerstörungen verursacht; die Russen haben humanitäre Hilfe behindert, Bewohner zwangsdeportiert und die Stadt extremer winterlicher Entbehrung ausgesetzt, während gezielte Raketenangriffe ein Entbindungs Krankenhaus, ein Theater, das dramatisch in ein Massengrab verwandelt wurde, und eine Kunstschule getroffen haben.

Wir zählen auf Ihr Verständnis und bitten Sie, die Genehmigung für die Konferenz zu widerrufen.

Die Ukraine, die für ihre Freiheit kämpft, kämpft auch für unsere europäischen Werte, für Freiheit, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit, und leidet darunter unermesslich.

Angesichts der bevorstehenden Europawahlen ist es von entscheidender Bedeutung, dass wir unser Bewusstsein für diese Phänomene- und Putins Propagandadynamik schärfen, zumal er darin eine strategische Chance sieht, unsere Demokratien zu destabilisieren. Wir rufen zu erhöhter Wachsamkeit auf allen Ebenen auf, von der lokalen Verwaltung bis hin zur institutionellen Führung unseres Landes. Ein Gebot, das sich nicht nur auf Modena, sondern auf ganz Italien und die Europäische Union erstreckt.

Wir danken Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und wünschen uns eine positive Antwort auf die hier formulierte Forderung.

Mit Freundlichen Grüßen

Im Auftrag des Solidaritätsbündnisses für die Ukraine der Stadt Darmstadt

In CC: Stefano Bonaccini, Presidente della regione Emilia-Romagna - **Elly Schlein**, Segretaria Nazionale del Partito Democratico – **Antonio Tajani**, Vice Presidente del Consiglio dei Ministri e Ministro degli Affari Esteri e della Cooperazione Internazionale - **Giorgia Meloni**, Presidente del Consiglio dei Ministri, **Michael Gahler**, EPP Group Foreign Affairs Spokesperson and European Parliament Standing Rapporteur on Ukraine - **Roberta Metsola**, President of the European Parliament – **Vadym Kostiuk**, Generalkonsul der Ukraine in Frankfurt am Main - **Yaroslav Melnyk**, Ambasciatore d'Ucraina in Italia